

**Zeitschrift:** Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur  
**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung  
**Band:** - (1955)  
**Heft:** 8-9

**Artikel:** Nochmals "Das Avers"  
**Autor:** Conrad, G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-397724>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nochmals «Das Avers»

In einem «Das Avers», Bemerkungen zur Verkehrsgeschichte des Tales, betitelten Beitrag in Nr. 3/4 dieses Blattes erhebt Dr. Christian Simonett von Zillis gegen den um die Edition der großen Bilderfolge des holländischen Malers Hackaert hochverdienten Universitätsprofessor Dr. S. Stelling-Michaud den Vorwurf, fälschlicherweise ein Landschaftsbild ins Nollatal verwiesen zu haben, dessen Vorlage richtig im Aversertal nördlich von Außerferrera gesucht werden müsse.

Eine Nachprüfung dieser von Anfang an mißtrauisch aufgenommenen Meinungsäußerung ergibt folgendes:

1. In der Abbildung Nr. 4 im Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde 1936, Heft 4, Seite 265 hat Hr. Prof. Dr. Stelling ganz richtig einen typischen Ausschnitt der Nollalandschaft mit Piz Beverin und Ausläufern erkannt und zu deuten versucht.

2. Auch ohne diese Sicherheit wird an Ort und Stelle sofort klar, daß dieses Bild nicht bei der Eisenschmelze außerhalb der Ortschaft Außerferrera entstanden sein kann, da an diesem Standort der Bergstock La Mazza unter dem Fianell gar nicht ins Blickfeld tritt. Erstaunlich fehlgegriffen ist auch die Deutung, welche Dr. Simonett unter Ziffer 1 und 2 seiner Reproduktion auf Seite 122 des B. M. gibt, falls er, sich selbst desavouierend, an die Talausbuchtung bei Außerferrera denken sollte, welche keine Züge von Ähnlichkeit mit der Hackaertschen Aufnahme aufweist, abgesehen davon, daß noch nie Erz von der Alp Ursera über eine dortige Rheinbrücke zur Verhüttung gebracht worden ist.

Dr. Stellings Ausgabe der Hackaertschen Landschaftsbilder hat, wie der übrigen Schweiz, auch den bündnerischen Altertumsforschern eine freudige Ueberraschung bereitet, für welche ihm unauslöschlicher Dank und Anerkennung gebührt, wenn auch der auf Beratung angewiesene historische Exkurs zu den Bildern nicht immer ins Schwarze treffen konnte.

Giach. Conrad, Andeer